

Das Tageblatt

193

Entstanden aus dem Zusammenschluß des Frankenberg-
Tageblattes (gegr. 1842) und des Hainichener Anzeigers
(gegr. 1843). Verlagsort: Frankenberg/Sa. Geschäftsstellen:
Frankenberg, Markt 8/9, Fernruf 345 und 346; Hainichen,
Oberer Stadtgraben 7/9, Fernruf 815. — Postcheckkonto:
Leipzig 100500. — Girokonto: Stadtbank Frankenberg 2200.



für Frankenberg
und Hainichen



Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen
Bekanntmachungen der Landräte in Flöha und Döbeln
sowie der Bürgermeister der Städte Frankenberg
und Hainichen behördlicherechts bestimmte Blatt und enthält
die Bekanntmachungen des Finanzamtes in Hainichen. —
Monatsbezugspreis 2.— RM., zuzüglich Zustellgebühr.

Nr. 192

Mittwoch, 18. August 1943

102. Jahrgang

Gizilien-Truppen mit Material auf das Festland gebracht Militärische und organisatorische Leistung ohne Beispiel

Planmäßig durchgeführt

Nach fünf Wochen erbitterten Kampfes gegen vier-
bis fünffache Übermacht

Geräumtes Vorfeld

Heber sich selbst hinauswachsen!

In wenigen Wochen geht das vierte Kriegsjahr zu Ende. Vier Jahre steht die gesamte deutsche Nation in einem Abwehrkampf gegen einen erdumwandelnden Feind, dem zur beschleunigten Ausschaltung Deutschlands aus dem Kreis der Großmächte sehr Mittel zu gemessen ist. Es hat keinen Sinn, zu verhehlen, daß wir und mit uns ganz Europa im Augenblick ernstlichen Schicksalsstunden erleben. Je klarer wir aber den Ernst der Stunde erkennen, desto härter kann nur unser Willen werden, ihn zu meistern. Und wir werden ihn meistern, weil wir ihn meistern wollen und meistern müssen. Noch immer hoffen unsere Gegner auf eine Wende, die sie durch die Vorgänge von 1918, durch den Revolverkrieg mit Moskau wollen sie die Kampfmoral des deutschen Volkes brechen. Die Kampfmoral des deutschen Volkes ist aber unüberwindlich. Wir alle wissen nur zu genau, was uns bevorsteht, und wir werden uns gerade jetzt schmerzhaft bewußt, daß die Zeit gekommen ist, in der auch in der Heimat jeder einzelne mit seinem Einsatz für den deutschen Widerstand sich selbst hinauswachsen muß, genau so wie draußen an den Fronten jeder einzelne Soldat über sich selbst hinauswächst. Es gibt jetzt keinen „wichtigen“ Kampfabschnitt mehr, jetzt ist der Standort jedes einzelnen an der Front und in der Heimat wichtiger Kampfbühnen. Die Truppe des Soldaten im Gefecht der feindlichen Waffen muß sich genau so bemühen wie die Truppe der Arbeiter und Bauern an ihren Arbeitsplätzen in der Heimat. Keinerlei Pflichtenverletzung auch bei der kleinsten Handlung in der Heimat ist nötig zu dem Siege, den uns keine feindliche Granatenerstosse entziehen kann. Ganz anders als 1918 vollendet sich diesmal das vierte Kriegsjahr. Unsere Ernährungslage ist im Gegensatz zum ersten Weltkrieg völlig gesichert. Das deutsche Volkswirtschaftsleben steht heute so viele Arbeitskräfte und Rohstoffe zur Verfügung wie noch nie zuvor. Mit uns hat sich der ganze europäische Kontinent zur Verteidigung seines Lebens eingerichtet. Unter deutscher Führung sind alle Energien Europas zu einer Kraftquelle von noch nie erlebtem Ausmaß vereint. Ein riesiges Aufsteigerwerk gibt uns in ganz anderem Maße als dem Feinde die Möglichkeit, überall Hochleistung einzusetzen, die unjenseit an den Fronten in ungewohnten Kampfsituationen Kampfmoralen Soldaten die besten Waffen der Welt liefern. Die Chancen des Sieges sind auf unserer Seite. Auf Sizilien haben es die Engländer und Amerikaner zu spüren bekommen, daß ein Gang nach Europa für sie kein Spaziergang sein würde, sie haben dort ihren Preis gezahlt mit ungeheuren Opfern an Menschen und Material erkämpfen müssen. Einmal Revolverkriegsfeindlichkeit müssen und werden wir die Periode der Prüfungen überleben bis zu dem Tage, an dem von uns der letzte entscheidende Schlag gegen unsere Feinde gelang wird. An diesen Tag glauben wir, für diesen Tag arbeiten und kämpfen wie! A.

Neuer Durchbruchversuch der Bolschewiken im Raum von Isjum vereitelt

Aus dem Führerhauptquartier, 17. 8. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der Russ-Front wurden britische Angriffe der Sowjets abgewiesen.

Im mittleren Donez trat der Feind im Raum von Isjum nach bester Artillerieunterstützung mit starken Infanterie- und Panzertruppen zum erneuten Angriff an. Alle Durchbruchversuche der Bolschewiken wurden vereitelt. Der Feind hatte schwere Verluste an Menschen und Material.

Im Kampfgebiet südwestlich Bjelegorod wurden die Sowjets nur noch britische Angriffe, die überall abgewehrt wurden. Bei dem gestern gemeldeten erfolgreichen deutschen Gegenangriff vor der Front nach bisherigen Meldungen 4200 Tote, aber 1800 Gefangene sowie 25 Panzer, 110 Geschütze, 112 Granatwerfer, zahlreiche andere Waffen und eine große Menge Kriegsgerät.

Während die Sowjets im Abschnitt südlich Drei nur schwache vorgehende Angriffe führten, setzten sie südlich und südwestlich Wassima sowie südwestlich Belgj und am Labogassa ihre starken Angriffe fort. Auch diese schütterten am frühen Morgen unserer Truppen, die insgesamt 283 feindliche Panzer vernichteten.

Die Luftwaffe griff feindliche Versammlungen und Truppenbewegungen im mittleren Donez und im Raum südwestlich Bjelegorod an und zerstörte neun Transportzüge. Am 15. und 16. August wurden bei sechs eigenen Verlusten 110 sowjetische Flugzeuge abgeschossen.

Im Seegebiet von Sizilien wurden zwei feindliche Handelschiffe mittlerer Größe von Bombern schneller deutscher Kampfflugzeuge schwer getroffen. Bei der Abwehr eines Luftangriffes auf südwestliches Gebiet südlich Isjum ohne eigene Verluste 13 viermotorige Bomber ab. Damit vernichteten deutsche Luftaufklärungsflugzeuge in der Zeit vom 13. bis 16. August im Mittelmeer 35 britisch-nordamerikanische Flugzeuge.

Deutsche Schnellboote torpedierten vor der Ostküste Siziliens einen feindlichen Zerstörer. In der Messina-Strasse wurden durch Sicherungsflugzeuge der Kriegsmarine ein britisches Schnellboot zerstört und ein Artillerie-Schnellboot durch Küstenartillerie vernichtet. Ein in Nordsee über die Ägäis abgegangener Motorfährtörpedier der Kriegsmarine schied während eines Tagesangriffes vier feindliche Flugzeuge ab. Von anderen Flugzeugen der Kriegsmarine wurden im Seegebiet südlich Sizilien vier acht angelegene britische Landungsboote oder abgegriffen.

Ein Verband deutscher Fernkampfflugzeuge zerstörte in den Abendstunden des 15. August in den Ge-

büden westnordwestlich Bissabon aus einem durch Flakfeuer und Zerstörer gestörten feindlichen Geleitzug drei Transporter mit zusammen 25000 BRZ und beschädigte mindestens zwei weitere große Schiffe durch Bombentreffer. Alle Flugzeuge kehrten zu ihrem Stützpunkt zurück.

Tages- und Nachtangriffe feindlicher Fliegerkräfte auf mehrere Orte in den besetzten Westgebieten, darunter auch auf Nahbereich der Stadt Paris, verursachten erhebliche Verluste unter der Bevölkerung. Im Verlaufe bestiger Luftkämpfe sowie durch Flakabwehr wurden nach bisher vorliegenden Meldungen 90 feindliche Flugzeuge zum Absturz gebracht.

Deutsche Kampfflugzeuge griffen in der vergangenen Nacht an der Südküste Englands und im Bereich der Themse-Mündung Flugzeuge mit Bombenlasten ab.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt ferner bekannt:

Seit fünf Wochen stehen auf Sizilien deutsche Truppen und Teile einiger italienischer Divisionen gegen eine vier- bis fünffache feindliche Überlegenheit im harten, erbitterten Kampf. Durch den heldenhaften Widerstand unserer Truppen, die in schwersten Gebieten haben, wurde der Feind gezwungen, immer neue Verbände in den Kampf zu werfen, um seine großen Verluste an Menschen und Material aufzufüllen. Seit 14 Tagen ist die planmäßige Räumung der Insel im Gange. Dem nachdringenden Feind wurden in der Nacht und durch wuchtige Gegenangriffe schwere Verluste zugefügt. Alle Versuche des Gegners, durch rollende Luftangriffe gegen den Wehrmachtsbereich oder durch Vorstöße mit Seestreitkräften in die Westküste unsere Truppen auf Sizilien abzusprengen, scheiterten. Feindliche Landungsboote im Süden unserer Front wurden vernichtet. Trotz harten feindlicher Luftüberlegenheit gelang es, die gewaltige Wehrmachtsbewegung nach Geländebestimmungen durchzuführen, so daß bis 17. August 8 Uhr früh alle deutschen und italienischen Truppen einschließlich ihrer schweren Waffen, Panzer, Geschütze, Kraftfahrzeuge und des Gepäcks über die Straße von Messina auf das Festland übergeführt waren. Als einer der letzten verließ Generaloberkommandant Sidi, der die Räumung auf Sizilien geleitet hatte, die Insel.

Diese ungeheure militärische und organisatorische Leistung wurde ermöglicht durch die Tapferkeit der Truppe, die zu Lande jeden Durchbruch verhinderte, und durch den unermüdlichen, heldenhaften Einsatz der Kriegsmarine, die mit mir mitgeführten Flugzeugen der Wehrmacht und mit leichtem Seestreitkräften in den Flanken kämpfte, und durch den harten Einsatz, den die Luftwaffe mit Jagern und Flakartillerie über der Straße von Messina leistete. Führung und Truppe haben eine Leistung vollbracht, die in die Kriegsgeschichte eingeht, wie eine feierliche Angelegenheit.

Der deutsche Wehrmachtsbericht:

Feindliche Durchbruchversuche im Kampfgebiet von Isjum vereitelt

317 Sowjetpanzer am Dienstag an der Ostfront vernichtet

98 feindliche Flugzeuge abgeschossen

Aus dem Führerhauptquartier, 18. 8. (S.-Funk.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Kampfgebiet von Isjum setzte der Feind sein Angriffs mit starken Infanterie- und Panzertruppen fort. In harten Kämpfen wurden seine Durchbruchversuche unter Abwehr zahlreicher Panzer zum Scheitern gebracht.

Auch im Raum südlich und südwestlich Bjelegorod brachen alle sowjetischen Angriffe durch zusammen. 22 Sowjetpanzer wurden vernichtet.

Bei den Angriffen und Abwehrkämpfen in diesem Raum hat sich die 55-Panzergranatwerferdivision „Totenkopf“ besonders ausgezeichnet.

Wie südlich und südwestlich Wassima, südwestlich Belgj und südwestlich des Labogassa schütterten alle Durchbruchversuche der Sowjets in erbitterten Kämpfen.

Die Verluste des Feindes in den Kämpfen an der Ostfront waren gestern besonders hoch. Insgesamt wurden 317 Panzer vernichtet.

Bei der Vernichtung von Schnellbooten vor der eisernen Räder vernichteten deutsche Kampfflug-

zeugen feindlichen Transporter mittlerer Größe und beschädigten ein weiteres Handelschiff.

Feindliche Fliegerverbände, die am gestrigen Tage nach Südbulgarien einfielen, verloren schon nach dem bisherigen Festhalten durch Jagd- und Flakabwehr 51 viermotorige Bomber und 5 Jagdflugzeuge. In zwei südwestlichen Städten hatte die Bevölkerung Verluste. Über den besetzten französischen Gebieten sowie in Südfrankreich wurden fünf weitere feindliche Flugzeuge zum Absturz gebracht. Ein eigenes Jagdflugzeug ging verloren.

In der vergangenen Nacht warf der Feind eine große Anzahl von Spreng- und Brandbomben auf Orte im nordwestlichen Räumgebiet. Es entfielen Personenverluste. Nachtjäger und Flakartillerie der Luftwaffe schossen aus den britischen Bomberverbänden mindestens 37 Flugzeuge ab.

Deutsche Kampfflugzeuge flogen in der Nacht zum 18. August nach Südost- und Mittelengland vor und besetzten unter anderem die Industriestadt Lincoln mit Bomben aller Kaliber.

In den Kämpfen auf Sizilien haben sich die Panzerdivisionen Hermann Göring, die 15. und 29. Panzergranatwerferdivision, die 1. Fallschirmjägerdivision und die 22. Flakdivision rühmvoll bewährt.

Seit dem 17. August kämpft kein Deutscher oder italienischer Soldat mehr auf Sizilien. Die Insel ist geräumt, so wie es seit langem in der Planung der deutschen Führung beschlossene Sache war, denn nach Lage des betriebsfertigen Stärkeverhältnisses in der Nordsee-Strasse war eine andere Entwicklung nicht möglich. Gerade in dieser Hinsicht aber werden sich die Dinge in Zukunft, wenn es zu Kämpfen auf der italienischen Halbinsel selbst, als dem europäischen Festlande kommen sollte, wesentlich anders entwickeln, weil dann die Möglichkeiten des Landes von der deutschen und italienischen Führung voll eingesetzt werden können.

Daran jedenfalls kann nicht der geringste Zweifel bestehen: Engländer und Amerikaner haben sich den Angriff auf diese Insel wesentlich leichter vorgesetzt, sie haben auf Sizilien einen Überaus harten Widerstand gefunden, und sie haben dort einen Vorgehensmodus bekommen, was dort einen Vorgehensmodus bekommen, was dort sie zu erwarten haben, wenn sie erst einmal auf das eigentliche Festland von Europa vorstößen sollten. Fünf Wochen lang haben unsere Truppen gegen eine vier- bis fünffache Übermacht des Feindes standgehalten, und sie haben dem Gegner Schritt für Schritt immer nur so viel Gelände überlassen, wie es in unserer Absicht lag. Außerdem haben die Feinde überaus schwere Verluste zu verzeichnen und sie müssen sich sagen, daß alle diese Opfer nur für eine Position im Vorfeld der Stellung Europa gebracht werden mußte. Bereits vor 14 Tagen haben wir den Befehl erteilt, bis zum Morgen des 17. August die Insel zu räumen. Dieser Befehl mußte selbstverständlich geheim gehalten werden, und es ist uns reiflich gelungen die gesamten deutschen Streitkräfte über die Straße von Messina auf das Festland herüber zu bringen. Nicht ein Mann und nicht ein Maschinenabwehr sind zurückgelassen. Als letzter hat General Huber, der das Kommando in Sizilien führte, die Insel verlassen. In dieser Räumungsaktion liegt eine organisatorische Leistung allerersten Ranges.

Der Gegner versuchte, noch in den letzten Tagen durch eine Landung an der nördlichen Küste unsere Räumungsmaßnahmen zu stören. Aber er fand bereits feste Stellungen vor und konnte somit unsere Landungsmaßnahmen nicht mehr beeinträchtigen. Der Erfolg dieser Maßnahmen liegt darin, daß wir jetzt auf dem italienischen Festland sofort wieder eine schlagfertige Truppe mit ihrer gesamten Ausrüstung zur Verfügung haben, die dem Feinde entgegenzutreten würde, falls er einen Angriff versucht. Außerdem stehen, wie schon angegeben, auf dem Festlande gesicherte Verkehrsverbindungen zur Verfügung, die in ganz anderem Maße als auf Sizilien eine wirksame Verteidigung ermöglichen.

Besonders bemerkenswert ist auch die Tatsache, daß diese Aktion gegen eine stark überlegene Luftwaffe durchgeführt wurde, gegen die man deutschseits vor allem mit Flakartillerie warging. Ein Londoner Rundfunkbericht von gestern sprach von der „Hölle von Messina“, davon, daß kaum ein Treffer erzielt werden konnte, da die Ab-

wehr die feindlichen Luftangriffe durch die Tapferkeit der Truppe, die zu Lande jeden Durchbruch verhinderte, und durch den unermüdlichen, heldenhaften Einsatz der Kriegsmarine, die mit mir mitgeführten Flugzeugen der Wehrmacht und mit leichtem Seestreitkräften in den Flanken kämpfte, und durch den harten Einsatz, den die Luftwaffe mit Jagern und Flakartillerie über der Straße von Messina leistete. Führung und Truppe haben eine Leistung vollbracht, die in die Kriegsgeschichte eingeht, wie eine feierliche Angelegenheit.

Der englische Flugzeugträger „Formidable“ ist schwerbeschädigt in Gibraltar eingelaufen. In einem Fallschirmwerfer Flugzeug wurden explodierten eine von Sabotageur gelegte Bombe. Unter dem Vorwand des Wirtschaftlichen Betriebs in Höhe des Mittelraums, in dem u. a. Maßnahmen zum Schutz der Ernte beschlossen wurden.

Kroatien Jäh in Kämpfe

Die deutschen Einheiten sind in Kroatien stehen seit Ende des Sommererfolges erneut in einem umfassenden beruhspraktischen Einsatz. Sie werden nach Möglichkeit in ihrem Kampfgebiet angesetzt.

Die Flieger-Hilfs-Jugend

Es in Quedlinburg zu einem Wettbewerb angetreten und gab ein eindrucksvolles Bild von der vorbildlichen Ausbildung und Haltung des Nachwuchses für die Wehrmacht. Bei dem Wettbewerb sprachen Generalmajor Golland, RZFA-Korpsführer Generaloberst Keller und Reichsjugendführer Armann.

Hierarchisches Kroatien

Der Völkervertrag erklärte in einer Rede, daß Kroatiens Freiheit vom Siege Deutschlands abhängt und daß Kroatien daher unerschütterlich an der Seite Deutschlands für den Sieg arbeite.

USA-Bomber in der Schweiz zugelassen

In den Willkürhorden des 17. August sind, wie von amtlicher Schweizerischer Seite mitgeteilt wird, in der Schweiz zwei viermotorige USA-Flugzeuge zugelassen. Die Besatzungen, je zehn Mann, wurden interniert.

Der englische Flugzeugträger „Formidable“

ist schwerbeschädigt in Gibraltar eingelaufen. In einem Fallschirmwerfer Flugzeug wurden explodierten eine von Sabotageur gelegte Bombe.

Unter dem Vorwand des Wirtschaftlichen Betriebs

sand in Höhe des Mittelraums, in dem u. a. Maßnahmen zum Schutz der Ernte beschlossen wurden.

Gewisslagarett Gibraltar

Madrid, 18. 8. (S.-Funk.) Nach einer Meldung spanischer Pressekorrespondenten aus Gibraltar sind der englische Kreuzer „Hylton“ 8000 Tonnen und drei anglo-amerikanische Frachter mit zum Teil schweren Beschädigungen am Sonntag in den Hafen von Gibraltar eingelaufen. Der Kreuzer boote zahlreiche Tote und Verwundete aus.

Beim Ausschiffen des Luftschiffes nach jeder Vollgasleistung einen Personalausweis in der Richtung bei sich führen.

weil von großem Interesse war. Die Dispositionen der Führung wie die Haltung der Truppe haben so aus der nun einmal gegebenen Lage das Herausgeholt, was überhaupt herausgeholt war. Dem Feinde aber erneut eine kämpferische Überlegenheit beweisen, die sich einmal auswirkte, wenn die Gegenwehr das Moment der Waffe nicht so einlegen kann, wie es in Tunis und Syrien europäischen Vorkämpfern möglich war.

Neu neue Ritterkreuzträger

Der Führer welche das Ritterkreuz des Ehemaligen Kavallerie...
Major D. H. Dr. Karl Vanklaff, Kommandant in einem Panzer-Artillerie-Regiment
Stabschef Walter Koley, Kommandant der 7. Panzer-Brigade
Stabschef Walter Koley, Kommandant der 7. Panzer-Brigade
Stabschef Walter Koley, Kommandant der 7. Panzer-Brigade

Der erste Panzerfahrer mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Immerhin die Energie eines Panzerfahrers...
Der Führer welche das Ritterkreuz des Ehemaligen Kavallerie...
Panzerfahrer Thaler, Kommandant in einer Panzer-Brigade

Regimentskommandeur griff mit seinem Stab ein

Bei den jüngsten Kämpfern...
Der Führer welche das Ritterkreuz des Ehemaligen Kavallerie...
Regimentskommandeur Thaler, Kommandant in einer Panzer-Brigade

Zwei Handelsschiffe in Brand geworfen

23 Flugzeuge abgeschossen...
Der Führer welche das Ritterkreuz des Ehemaligen Kavallerie...
Zwei Handelsschiffe in Brand geworfen

KRIEGSHILFswerk
IMMER EINSATZ- UND OPFERBEREIT
2. STRASSE, AM LUND 21./22. AUGUST

Rein „Dünnhirnen“ auf Sizilien

Rechtzeitige Vordereitungen und Bereitstellungen von Transportmitteln

Unmögliches Verbot für die Engländer und Franzosen...
Von Kriegsberichterstatter Kurt Geyer
17. 8. (P.R.) Die Ränge auf Sizilien sind besetzt. Auf Führern und Führern...
Rein „Dünnhirnen“ auf Sizilien

125 Jahre „Neue Wache“

Am 18. August 1818 wurde die auf Befehl...
125 Jahre „Neue Wache“

Studentische Fachkräfte greifen zu

Studentische Fachkräfte greifen zu...
Studentische Fachkräfte greifen zu

Eine neue Aufgabe: Die NND-Sonderführerin

Eine neue Aufgabe: Die NND-Sonderführerin...
Eine neue Aufgabe: Die NND-Sonderführerin

Wir stellen fest

Die größte Überlegenheit der deutschen...
Wir stellen fest

Gute Fortschritte beim Aufbau der indischen Nationalarmee

Gute Fortschritte beim Aufbau der indischen Nationalarmee...
Gute Fortschritte beim Aufbau der indischen Nationalarmee

Tagebuch für Alle

Frankenberg, 18. August 1943
Sonnen-Aufgang 4,48, Sonnen-Untergang 20,21
Mond-Aufgang 21,53, Mond-Untergang 8,50

Genaht in 100 Worten KURZ UND DEUTLICH GESAGT

Wie freust du dich?

Man kann sich auf verschiedene Art freuen. Auf das "Wie" kommt es an. Geht man zu einem Bekannten in einem Theater, wie jener Mann, der in der Lotterie einen großen Gewinn erzielt hatte. Zu ihm sagte jemand: "Sie freuen sich aber!" Darauf er bitterböse wurde: "Das geht Sie gar nichts an, werden Sie?" - Ein, er wollte sich ohne Zweifel allein freuen.

Bevorzugung des kriegswichtigen Fernsprechverkehrs

Der Fernsprechverkehr und besonders der Fernverkehr nehmen unaußersächlich zu und sind jetzt schon fast doppelt so stark wie vor dem Krieg. Das ist nicht verwunderlich, denn unsere Volkswirtschaft arbeitet in höchstem Maße, und unsere Kriegswirtschaft hat sich in außerordentlichem Maße entwickelt.

Sommerfest der Rindertagesstätte Wühlbach

Wühlbach. Seit Wochen schon hat sich etwas in unserer Rindertagesstätte der RSB, in die wieder reges Leben eingeschlagen ist. Mit großem Fleiß und liebevoller Hingabe bereitet die Leiterin, Frau Eva Kappeler, das alljährliche Sommerfest vor.

Die Regelung des Einzelhandels mit Petroleum

Die Regelung des Einzelhandels mit Petroleum betrifft eine amtliche Bekanntmachung des Bundes - Wirtschaftsausschusses - über die Verteilung von Petroleum im Einzelhandel.

Luftschub-Edel

Wie war doch die Sache mit Deibelbaum? Der Wangel an ausreichendem Luftschub führt zu dem Verbot von 200 Gebäuden mit wertvollen Inventar, mit Getreide, Vieh und anderen Nahrungsmitteln.

Der Ausgang mit Lebensmittelkarten

1. Die Lebensmittelkarten sind nur mit ausgefüllten Stammbüchern gültig. Der Name aller Karteninhaber ist zu verifizieren. 2. Die Lebensmittelkarten müssen sorgfältig aufbewahrt und benutzt werden.

Der Umgang mit Lebensmittelkarten

1. Die Lebensmittelkarten sind nur mit ausgefüllten Stammbüchern gültig. Der Name aller Karteninhaber ist zu verifizieren. 2. Die Lebensmittelkarten müssen sorgfältig aufbewahrt und benutzt werden.

Frankenberg und Umgebung

Die Ariegsaufgaben des Geldbaues

unserer Volkswirtschaft werden gerade jetzt in den Wochen der sorgfältigen Fütterung der heimischen Bevölkerung nach dem einzelnen Ariegsaufgaben sehr wichtig, wenn man die Größe - die weissen und gelben Ariege - ausgebreitet auf den Ariegsaufgaben liegen sieht.

Arbeits-Volksturn- und Sporttag des Arieles

Der auf Veranstaltung des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen in diesen Jahren im ganzen Reich für den 22. August angelegte Volks-Turn- und Sporttag findet in Ariele in Blau statt und zwar in Verbindung mit einem Arielefest der Turnvereine.

Arbeits-Volksturn- und Sporttag des Arieles

Der auf Veranstaltung des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen in diesen Jahren im ganzen Reich für den 22. August angelegte Volks-Turn- und Sporttag findet in Ariele in Blau statt und zwar in Verbindung mit einem Arielefest der Turnvereine.

Arbeits-Volksturn- und Sporttag des Arieles

Der auf Veranstaltung des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen in diesen Jahren im ganzen Reich für den 22. August angelegte Volks-Turn- und Sporttag findet in Ariele in Blau statt und zwar in Verbindung mit einem Arielefest der Turnvereine.

Arbeits-Volksturn- und Sporttag des Arieles

Der auf Veranstaltung des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen in diesen Jahren im ganzen Reich für den 22. August angelegte Volks-Turn- und Sporttag findet in Ariele in Blau statt und zwar in Verbindung mit einem Arielefest der Turnvereine.

Ein erkranktes Wort

Das Kind Wilder und Gedanken, die wohl niemand mehr bewegen, als unsere Soldaten. Bei dem herzerquickenden Begriff Heimat verweilen sie - und sei es auch nur für den Bruchteil einer Sekunde - im Lärm der Schlächter, in der Bunkerbereitschaft, im Quartier unter fremdem Himmel, in der Eindeutigkeit des Marsches oder auf kaltem Wackelpoden, wenn die Sterne funkeln, dieselben, die auch den Frieden lächeln so hoffnungslos leuchten als Gedankenbrücke über Raum und Zeit hinweg.

Der Krieger und die Heimat

Es gibt viele Dinge im Leben, die man erst so recht schätzen lernt, wenn man ihnen entrückt ist oder wenn man sie nicht mehr besitzt. In ganz besonderem Maße trifft diese Erkenntnis auf unsere Heimat zu. Schon in den beiden Eiden des Wortes dringt sich viel heimliche Wärme, viel herzerquickender Sinn.

Beifallsstürme um Hans Busch und sein Orchester

Ein meisterlicher Musikabend der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" in Frankenberg. Man muß es der Arbeitseinstellung der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" schenken: Sie weiß aus dem weiten Raum der Reichsbereitschaft in dieser Art die besten Kräfte herauszuheben und sie für die Arbeitseinstellung zu verpflichten.

Der Handfunk am Donnerstag

12.35-12.45: Der Bericht zur Lage. 15-16: Musikalische Kurzwelle. 17.15-18.30: "Liebe Freunde" aus dem Unterhaltungsbereich.

Der Handfunk am Donnerstag

12.35-12.45: Der Bericht zur Lage. 15-16: Musikalische Kurzwelle. 17.15-18.30: "Liebe Freunde" aus dem Unterhaltungsbereich.

Der Handfunk am Donnerstag

12.35-12.45: Der Bericht zur Lage. 15-16: Musikalische Kurzwelle. 17.15-18.30: "Liebe Freunde" aus dem Unterhaltungsbereich.

Der Handfunk am Donnerstag

12.35-12.45: Der Bericht zur Lage. 15-16: Musikalische Kurzwelle. 17.15-18.30: "Liebe Freunde" aus dem Unterhaltungsbereich.

Der Handfunk am Donnerstag

12.35-12.45: Der Bericht zur Lage. 15-16: Musikalische Kurzwelle. 17.15-18.30: "Liebe Freunde" aus dem Unterhaltungsbereich.

Hainichen und Umgebung

Ehrentafel

Für Tapferkeit vor dem Feinde wurde ausgezeichnet: Obergefreiter in einer Aufklärungs-Abteilung Walter Barthel, Hainichen, Feldpost 7, mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse.

Ein erkranktes Wort

Das Kind Wilder und Gedanken, die wohl niemand mehr bewegen, als unsere Soldaten. Bei dem herzerquickenden Begriff Heimat verweilen sie - und sei es auch nur für den Bruchteil einer Sekunde - im Lärm der Schlächter, in der Bunkerbereitschaft, im Quartier unter fremdem Himmel, in der Eindeutigkeit des Marsches oder auf kaltem Wackelpoden, wenn die Sterne funkeln, dieselben, die auch den Frieden lächeln so hoffnungslos leuchten als Gedankenbrücke über Raum und Zeit hinweg.

Der Krieger und die Heimat

Es gibt viele Dinge im Leben, die man erst so recht schätzen lernt, wenn man ihnen entrückt ist oder wenn man sie nicht mehr besitzt. In ganz besonderem Maße trifft diese Erkenntnis auf unsere Heimat zu. Schon in den beiden Eiden des Wortes dringt sich viel heimliche Wärme, viel herzerquickender Sinn.

Beifallsstürme um Hans Busch und sein Orchester

Ein meisterlicher Musikabend der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" in Frankenberg. Man muß es der Arbeitseinstellung der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" schenken: Sie weiß aus dem weiten Raum der Reichsbereitschaft in dieser Art die besten Kräfte herauszuheben und sie für die Arbeitseinstellung zu verpflichten.

Der Handfunk am Donnerstag

12.35-12.45: Der Bericht zur Lage. 15-16: Musikalische Kurzwelle. 17.15-18.30: "Liebe Freunde" aus dem Unterhaltungsbereich.

Der Handfunk am Donnerstag

12.35-12.45: Der Bericht zur Lage. 15-16: Musikalische Kurzwelle. 17.15-18.30: "Liebe Freunde" aus dem Unterhaltungsbereich.

Der Handfunk am Donnerstag

12.35-12.45: Der Bericht zur Lage. 15-16: Musikalische Kurzwelle. 17.15-18.30: "Liebe Freunde" aus dem Unterhaltungsbereich.

Der Handfunk am Donnerstag

12.35-12.45: Der Bericht zur Lage. 15-16: Musikalische Kurzwelle. 17.15-18.30: "Liebe Freunde" aus dem Unterhaltungsbereich.

Kultur und Unterhaltung

Kunst u. Wissenschaft

Die Deutung eines Musikerlebens

Der neue Film über Robert Schumann

Im zweiten Male in verhältnismäßig kurzer Zeit unternimmt der Film den nicht leichten Versuch, die Mittel der Bildsprache in den Dienst einer großen Aufgabe zu stellen: der Darstellung des Lebens eines musikalischen Genies von einmaliger Begabung. Noch ist uns der zu Beginn dieses Jahres aufgeführte Mozart-Film „Wenn die Götter lieben“ in unmittelbarer Erinnerung, und schon geht die Asa an die Gestaltung eines ebenso großen, bedeutsamen Musikerlebens heran: unter der Regie von Harald J. Braun begannen in diesen Tagen die ersten Aufnahmen zu dem Robert-Schumann-Film, der den Titel „Traumwelt“ tragen wird.

Wäre dieser Name vermittelte eine Ahnung von der Art, in der das Wesentliche der Hauptfigur unerschütterlich werden wird. Während der Mozart-Film die Deutung des Menschen aus der Sekundärwelt des musikalischen Genies, aus der gaudyhaften Welt der Schopenhauer'schen Betrachtung, führte, so führt der neue Schumann-Film sein Publikum in den großen, reinen Raum jener kleinen musikalischen Schöpfung, die der Meister der Romantik im Rahmen seiner „Kleinen Welt“ schrieb. Es geht also viel weniger darum, die große, fortwährende Linie seines Schaffens zu umschreiben, als aus dem Epischen das Menschliche und Menschliche eines Genies aufzuzeigen.

So macht der Film die Frage eines Künstlerlebens klar, indem er die dunklen Schatten über die Seele seines Genies ausdehnt. Er führt da, wenn der Meister mit nach innen gekehrtem Blick über die Lasten gebogen erscheint, sie wachen nicht, wenn ihm die ersten glänzenden Stunden des Meisters mit Clara befehle werden, sie können auch dann hervor, als er auf der Höhe seines Schaffens steht, sie wachen und steigen bis zu dem Augenblick, wo er, ihrer nicht mehr Herr werdend, in ihr dunkles Reich untertaucht.

Schon diese kurze Skizze zeigt, daß der Erfolg des neuen Films in erster Linie von der Schauspielerischen Gestaltung abhängt. Raum dominiert die Hauptrolle wohl in besseren Händen liegen, als in denen von Mathias Wieman, dessen Spiel, in den Begleiten des Genies sich vorantreibt, von Innigkeit und Behaltlichkeit gleichermaßen getragen wird.

Parallel mit Schumanns Entwicklung läuft die Clara - dargestellt von Hilde Krauß. In der Figur ihres Vaters, des alten Wied (Friedrich Raaffler) wurde der Gegensatz für die spätere Darstellung ihres Lebens mit Schumanns Genie geschaffen.

W. Großhanshoff.

Der erste Dirigent der „Missa solemnis“

In diesen Tagen führt sich zum 80. Male der Todestag des Schullehrers und Musikers Johann August Richter aus Wernsdorf (Südostpreußen). Das den Namen dieses Mannes für immer unvergessen macht und ihm stets einen ehrenvollen Platz in der Musikgeschichte sichert, ist die von ihm veranfaßte erste öffentliche und feierliche Aufführung von Beethovens Messe in D-Dur (Missa solemnis) am 29. Juni 1880 in der heutigen Defensionskirche zu Wernsdorf. Für die sorgfältige Einübung dieses Wertes verwendete Richter ein volles Jahr. Der größte Teil der Mitwirkenden - insgesamt über 80, darunter 40 Sängern - waren zum Teil kleine Fabrikanten, Gewerbetreibende und einfache Arbeiter, die sich ohne jedes Entgelt zur Verfügung stellten. An Söhn Richters, Hans Richter, war Hoforganist, Altona-Pfeifenmacher und Klavierlehrer der Kaiserin Elisabeth und der Königin von Spanien, während der zweite Sohn Johann Richter, Musikpädagoge in Weimer und Musiklehrer des Fürsten Ainsty und der Kaiserstochter M. Wolzseele war.

Kleiner Kulturrepeter

Stifter-Ausgabe. Im Hyperion-Verlag Berlin erscheint eine Festschriftausgabe von Adalbert Stifters Erzählung „Das Hebräer“.

Goethe-Wochen in Leipzig. Die Leipziger Ortsvereine der Goethe-Gesellschaft veranstalten auch in diesem Jahre eine Goethe-Woche, deren Beginn am 7. November festgelegt ist. Sie wird vorwiegend durch die Veranstaltung der Goethe- und Schiller-Festspiele im Schauspielhaus durchgeführt. So werden die Werke von Goethe und Schiller in den verschiedenen Bühnen der Stadt aufgeführt. Auch werden Vorträge über Goethe und Schiller gehalten. Die Goethe-Woche wird durch die Leipziger Ortsvereine der Goethe-Gesellschaft und die Leipziger Ortsvereine der Schiller-Gesellschaft durchgeführt.

Film-Ecke

„Die schwarze Robe“. Soeben begann unter der Regie von Fritz Peter Buch die Aufnahme zu dem Berlin-Film „Die schwarze Robe“. Im Mittelpunkt der Handlung steht die Figur der Straßenschildererin Maria Röhde (Kath. Kuch), die durch ihre weiblichen Einfühlungsvermögen einen schwierigen Arbeiter erzieht und ein Menschenleben rettet. In weiteren Hauptrollen: Rita Schöner, Richard Häfner, Otto Tröhler, Max Galtorf.

Kole Warter wurde ebenfalls für eine Filmrolle in „Jugendliche“, einem Lohb-Film nach Gottfried Keller, verpflichtet. Er spielt die Rolle des Pächters eines Dorfes (Regie: Eduard G. Börsch) verpflichtet. Er spielt die Rolle, die aus Folgerkeit und mißtrauischer Zurückhaltung zu dem in Schuppen gesunkenen Vater bereit ist, auf ihr eigenes Glück zu verzichten und die Frau eines reichen, aber ungeliebten Mannes zu werden.

Menschen im Dunkel

Roman von Maria Fuchs

Verlagsanstalt Buchverlag K. Schöningh, Bielefeld (Nachdruck verboten)

„Trambli, das Schicksal hat sie doch nicht geküßt, wo sie man gemeinlich haben über fallen wird.“

„Das ist auch etwas anderes, liebe Frau, einem Jungen aufhellen als jenseits, wo er vielleicht als Kind dafür in eine Handlung drängt, in der er sich nie wohl fühlen kann. Überhaupt ist auch das Schicksal nicht das.“

„Von mir aus grüßen Sie“, erwidert sie. „Die Welt ist nach außen hin so bunt und so schön, aber es ist hart und kalt und versteinert ein Herz, das warm und gut sein kann, das aber von gewissen Dingen abgestumpft ist.“

„Was Sie nicht wissen, das wissen wir“, sagt er. „Sie sind nicht daran, daß Gottfried aus den unheimlichen Schicksalen kommt. Er arbeitet sich selbst empor. Ist das nicht weit größer und steht der nicht höher, der kein Wort weiß und der weiter nichts anderes zu tun hat, als es sich selbst zu verbessern.“

„Seine Menschlichkeit in Ihnen, Trambli“, geht der Direktor ein wenig nach in ihrem Zimmer, aber für die Frau war er nicht der Mensch, der mit Besonnenheit die Welt für eine Zukunft, erwidert sie. „Ich habe nicht die Fähigkeit, die Welt über mich zu lassen.“

„Sie selbst sind nicht in den Weg und lassen Sie den anderen Menschen den freien Willen, das Gottfried hat zu nicht am Boden geknien, lieber Frau“, erwidert sie. „Du hast dich nicht um das Glück der Menschen, das dich ein wenig trüben wird. So lieb ich dich habe, Frau, und ich gut wie uns fort immer werden, in diesem Punkt einen wir was nicht. Aber wenn das Glück nicht als Mutter brauchen sollte in diesen Tagen, ich habe bei Sie.“

„Das heißt, du bist zu Sie. Was ist nicht zu sagen?“

„Es heißt schon etwas von Scham in dieser Frage. Und Frau, der kein Wort immer als Rache, das an seiner Seite ist, steht sie plötzlich alleinstehend.“

„Es geht ihm wirklich schlecht. Er hat das Gefühl, als sie sich der Welt, von der fortgegeben, glücklich, er hätte sich managen, was seine Kinder betraf, nicht ablehnend gegenüber, wenn sie das Wort dafür ergreift, aber das hier ist ja schrecklich. Ein dieses Schicksal, das über ihn ist und ihm was er nicht zu tun kann.“

„Du hast dich nicht um das Glück der Menschen, das dich ein wenig trüben wird. So lieb ich dich habe, Frau, und ich gut wie uns fort immer werden, in diesem Punkt einen wir was nicht. Aber wenn das Glück nicht als Mutter brauchen sollte in diesen Tagen, ich habe bei Sie.“

„Das heißt, du bist zu Sie. Was ist nicht zu sagen?“

„Es heißt schon etwas von Scham in dieser Frage. Und Frau, der kein Wort immer als Rache, das an seiner Seite ist, steht sie plötzlich alleinstehend.“

„Es geht ihm wirklich schlecht. Er hat das Gefühl, als sie sich der Welt, von der fortgegeben, glücklich, er hätte sich managen, was seine Kinder betraf, nicht ablehnend gegenüber, wenn sie das Wort dafür ergreift, aber das hier ist ja schrecklich. Ein dieses Schicksal, das über ihn ist und ihm was er nicht zu tun kann.“

Aus Hainichen und Umgebung

Amtl. Bekanntmachungen

Für die ortsanlässige Bevölkerung bleibt die Wirtschaftsstelle von Donnerstag, den 19. 8. bis Mittwoch, den 1. 9. 1943 geschlossen. Ausgenommen ist die Bearbeitung der Anträge von Bürgergeldern und die Ausgabe von Zulassungen für Taxiverkehr.

Hainichen, den 18. August 1943 Der Bürgermeister.

Urlaubermarken

Die alten Urlauberkarten verfallen am 22. August, die Kartoffelmarken über 1 Woche (rote Schrift) und der graue Bezugsausweis für entlohnte Milchmilk für Arbeiter am 31. August; sie dürfen dann nicht mehr angenommen werden. Diese Marken sind vom Kleinverleiher bis 4. September den Berechtigten einzulösen. Ab 9. August wird an Urlaub ein Bezugsausweis ausgegeben, dessen Abgabe vom Kleinverleiher abzutreten sind; ohne Stammschein verleiher vorgelegte Abgabe dürfen keinesfalls befreit werden. Die Abgabe A-D (für Sonderurlauben) sind nur gültig, wenn sie mit dem Stempel des Bürgermeisters versehen sind.

Döbeln, 17. August 1943. Der Sandrat.

Selbstladepistole

Donnerstag, den 19. August, und Freitag, den 20. August 1943.

Verkauf von Rohkaffee

Paul Wal, Ottendorf.

Englischen Unterricht

erteilt gründlich und gewissenhaft an Privat - auch im Hause - Max Deutschner, Hainichen, Hospitalstraße 55.

Frauen und Mädchen

für leichte Kontrollarbeiten werden basierend eingestellt.

Mechanische Tischweberei

W. m. b. S., Hainichen.

Hundetorb

mit 2 Patronen u. dazugehörigem K. Wundstich für mittelgr. Hund, H. 15. -, zu verkaufen. Angebote erbeten unter Z 191 an den Tageblatt-Verlag Hainichen.

Wollig Zieher und Frau

Ingeberg geb. John

Notzirkade (Westf.) Ottendorf

August 1943.

Amtl. Bekanntmachungen

Regelung des Einzelhandels mit Petroleum

Gemäß Verordnung III/43 der Reichsstelle für Mineralöl vom 21. 12. 42 dürfen Petroleum-Bezugsausweise im Winterhalbjahr 1943/44 mit den nachstehend angeführten Monatsabzählungen (Liter) beliefert werden:

| | DM. | Nov. | Dez. | Jan. | Febr. | März |
|-----|-----|------|------|------|-------|------|
| B 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| B 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 |
| B 3 | 4 | 5 | 5 | 5 | 4 | 4 |
| K | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| H | 7 | 10 | 10 | 10 | 10 | 7 |

Die Petroleum-Bezugsausweise berechnen sich zum Bezug von Petroleum für die dort genehmigten Verwendungszwecke und den auf ihnen vermerkten Einzelhändlern. Der Einzelhändler hat die genehmigte Menge in den dafür vorgesehenen Monatsabzählungen des Bezugsausweises zu entnehmen.

Die im 3. Vierteljahr 1943 gültigen Petroleum-Berechtigungscheine der Serie „B“ dürfen sowohl beim Einzelhändler als auch beim Petroleum-Großhändler nur bis spätestens 30. 9. 1943 eingelöst werden.

Im 4. Vierteljahr 1943 sind Petroleum-Berechtigungscheine der Serie „H“ (gelbes Papier mit rotem Aufdruck) gültig. Die Einlösung kann bereits ab 20. 9. 1943 erfolgen.

Bei Zweiterhandlungen finden die Sonderbestimmungen nach § 7 der Verordnung III/43 der Reichsstelle für Mineralöl Anwendung.

Der Sandrat - Wirtschaftsamt - Hainichen und Döbeln.

Bühnenhalter!

In der Gemeinde Wittenwade ist Bühnenhalter festgestellt worden. Jede auffällige Erkrankung oder das plötzliche Sterben von Geflügel ohne erkennbare Ursache ist sofort dem Bezirkstierarzt (Dr. Süßig, Freiberg/Sa., Fernruf 3080) anzuzeigen - möglichst bis 8 Uhr früh -, bezugnehmend dem Bürgermeister. Verstöße gegen diese Bestimmungen werden mit Gefängnis bis zu 3 Jahren bestraft.

Hainichen, am 17. August 1943. Der Sandrat.

Dr. Stumpf

von der Reise zurück

Mit behördl. Genehmigung bleibt mein Geschäft wegen Todesfalls bis Montag, den 23. 8., geschlossen.

Paul Roach, Obst- und Grünwaren

Frankenberg Chemnitz Str. 6

Einzelhandel

Nahrung und Genuss. Preisbefreiung eingetroffen! Curt Schumann, Frankenberg.

Euchereigentümlin und eheleiche Mädchen

nicht unter 20 Jahren, für Privat-haushalt. Hoppe, Frankenberg, Dorf-Weg-Str. 28, I.

Euchereigentümlin und eheleiche Mädchen

für sofort oder später ehrl. trift. Hausmädchen f. Geschäftshaus. Westf. Offert. u. Q 413 an den Tagl.-Verlag Hainichen.

Welt-Theater

Noch bis Donnerstag je 17.30 und 19.45 Uhr auf vielseitigen Wunsch Willy Forst Meislerwerk

„Bel ami“

Liebling schöner Frauen mit Willy Forst, Ilse Werner, Olga Tschobowa, Johannes Riemann, H. v. Meyrook. Ein buntes Film von den typischen Glanzzeiten einer romantischen Zeit. Neueste Wochenschau. Für Jugendliche nicht erlaubt.

Es grüßen als Verlobte:

Gerda Babeck Karl Gerhardy (s. Zt. auf Urlaub)

Frankenberg West/Rhein 18. 8. 1943

Zwei einmurmende Hände ruhen nun für immer!

Nach langem, schwerem Leiden verschied am 18. August, abends 1/28 Uhr, meine liebe Frau, unsere gute Mama, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Frieda Noack

geb. Schiffl im 57. Lebensjahr.

In tiefer Trauer Paul Noack Johanna Schiffl und Kinder

Elfriede Noack und Bräutigam und alle Angehörigen.

Frankenberg, den 17. 8. 1943.

Die Einäscherung erfolgt am Donnerstag, dem 19. 8. 1943, vormittags 10 Uhr in Obemnitz. Wir bitten von Blumenspenden Abstand zu nehmen.

Mitteilungen d. NSDAP.

Ortsgruppe Frankenberg.

Mübel-Gruppe 33/181.

Am Mittwoch, dem 18. 8. 1943, hielt die Gruppe 20 Uhr an der Welt-Theater. Mitbringen in die Argensteinstraße. Pflichtbesuch!

Die Gruppenführerin.

NSDAP-Bezirk 34/181.

Wir bitten am Donnerstag, dem 19. 8. 1943, 20 Uhr zum Sport an der Zeitkampfbahn. Bei Regen an der NSDAP. Pflichtbesuch!

Reichsstraßenversammlung

am 21./22. Aug. 1943.

Alle Mübel, die für die Sammlung vorgelegt sind, haben sich am Donnerstag, dem 19. 8. 1943, 20.30 Uhr im „Roth“ einzufinden. Es hat ein jedes Mübel zu erschreiben! D. M. Gr. Führerinnen.

Briefstafel

mit Kuvertscheitern werden abgegeben. Gegen gute Belohnung abgeben. Postfach Frankenberg

Geb. 21. 7. 11 Gef. 22. 7. 48

Hart und schwer traf uns die noch unheilbare Krankheit, die mein herzenguter Gatte, innigstgeliebter Vater seiner zwei Kinder, unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager, Nasse, Onkel und Cousin

Obergefreiter Kurt Kluge

Inhaber des E. K. 2. Klasse und anderer Auszeichnungen kurz nach seinem Urlaub, bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten den Heldentod fand.

In tiefer Trauer Lina Kluge geb. Pauli nebst Kindern

Gisela und Manfred Ernst Kluge und Frau als Eltern

und alle Anverwandten Mühlbach, Frankenberg, Düsseldorf und Zeitz.

Mit dem Arbeitskameraden Kurt Kluge verlieren wir einen treuen und aufrichtigen, jederzeit einsatzbereiten Mitarbeiter. Sein Andenken werden wir immer in Ehren halten.

Betriebsführungsgesellschaft der Firma Gottfried Anderrogg, Eisenberg Frankenberg.